

Pressemitteilung

April 2011

Furnierhersteller Schorn & Groh erwirbt Birke Maser-Plantage in Finnland!

Im Februar gelang es dem Karlsruher Unternehmen Schorn & Groh eine komplette Birke Maser-Plantage vom Finnischen Forst Research Institut zu erwerben. Die 65 Jahre alte Plantage hat ein geschätztes Gesamtvolumen von über 20 Tonnen Exportqualität.

Die Schorn & Groh-Plantage „Mikko’s visakoivikko“ aus der Umgebung von Hauho wurde bereits 1937 vom Finnischen Forst Research Institut angepflanzt. Kurz nach Kaufabschluss, im März 2011, erntete Schorn & Groh die ersten Bäume: ca. 170 Stämme in Längen bis zu 3,20 m, im Durchschnitt zwischen 1,20 m und 1,50 m lang, und mit Durchmessern von bis zu 40 cm. Dies sind sehr außergewöhnliche Dimensionen für Birke Maser. Die Qualität der Maserung im Inneren der Stämme reicht von gut bis sehr gut. Ideale Voraussetzungen für die Verwendung im Automobilssektor und im hochwertigen Innenausbau.

Birke Maser fasziniert mit einem besonders dekorativen Furnierbild: Innerhalb der Holzstruktur kommt es aufgrund leichter Faltungen der Rinde zu schmalen, dunklen Einschlüssen, die sich deutlich hervorheben. So ergibt sich im weiß-beigen Gesamtbild eine attraktive flammenförmige Zeichnung.

Schorn & Groh wird Birke Maser sowohl als Rohfurnier, als auch „halbfertig“ anbieten: als Fixmaße, zusammengesetzt nach Kundenwunsch, vlieskaschiert als *fleece’n’flex* oder einer weiteren Veredelungsstufe. Auch eine Begutachtung und persönliche Auswahl der Blätter ist möglich: Im Karlsruher Furnierlager werden voraussichtlich im Mai die ersten Birke Maser-Furniere aus Finnland eintreffen.

„Ich glaube fest daran, dass Birke Maser eine Zukunft hat“, so Axel Groh, Geschäftsführer und Chef-Einkäufer der Schorn & Groh GmbH. „Das Holz ist hell und licht, und nicht dominant. Es fügt sich gut ein und ist trotzdem individuell mit sehr natürlichem Charakter. Es eignet hervorragend auch für die Gestaltung größerer Flächen und Objekte.“

Die seltene Birke Maser, auch Curly Birch, genannt, wächst im Norden Europas, in Finnland, Russland und Estland. Seit einigen Jahrzehnten wird der Baum in Finnland vom Finnischen Forst Research Institute angepflanzt.

Bereits 1922 veröffentlichte ein deutscher Wissenschaftler eine Serie von Studien mit dem Titel „Die Wisa-Krankheit der Birken in Finnland“. Das Finnische Forest Research Institut startete darauf seine Studien, begann in den 30er Jahren Birke Maser in Plantagen anzupflanzen und suchte nach einem Grund für die „visatauti“ - die Birken-Krankheit. Heute wird vermutet, dass die Veränderungen von Viren ausgelöst werden. Neben der Schorn & Groh-Plantage gibt es einige weitere Plantagen in der Umgebung von Hauho, die jedoch noch nicht zum Verkauf stehen.

Birkemaser heißt auf finnisch „Visa-koivu“ und bedeutet zäh und hart. Das Holz gehört zu den teuersten und edelsten der Welt. Früher galt Birkemaser als mystisch und heilig und war bekannt als „Der Baum, den der Teufel gedrückt hat“. Die Geschichte besagt, dass der Teufel von einem Bauern der auf der Suche nach Brennholz war so geärgert wurde, dass er aus Wut mit seinen Krallen fest nach dem nächstbesten Birkenstamm griff. Die Abdrücke der Teufelskrallen sind an jedem entrindeten Maserbaum zu erkennen.

Bereits vor über 100 Jahren fertigte man aus Birke Maser Werkzeuge, Messergriffe und Kunstgegenstände. Zudem fand es Verwendung im Möbelbau und für die Inneneinrichtung von Palästen und Parlamenten vor allem in Nordosteuropa. Seit 1920 wird Birke Maser aus Samen in Plantagen nachgepflanzt. Seit 1990 sehr intensiv auch aus geklonten Nachkömmlingen, in einer Menge von bis zu 300ha/Jahr. Erst in etwa 50 Jahren wird Birke Maser in größerer Menge verfügbar sein. Heute stammen etwa ein Drittel der 60t A-Ware aus Plantagen, der Rest wird aus natürlichen Vorkommen geerntet.

Mehr Informationen: www.sg-veneers.com

Pressekontakt:
Schorn & Groh GmbH
Liljana Groh

Head of Marketing / PR

Telefon: 07 21 – 96 245-29

marketing@sg-veneers.com